

Referenten



Thomas Kühn
Neotrainer
Oberarzt
Vivantes Klinikum Berlin Neukölln
Arzt der Nachsorge Bunter Kreis Berlin
Still- und Laktationsberater
info@neotrainer.de



Annett Kalbér
Neotrainerin
Kinderkrankenschwester
Kindergesundheitshaus e.V.
Case Managerin Bunter Kreis Berlin
Pain Nurse
www.neotrainer.de

neo-trainer
Thomas Kühn Annett Kalbér GBR

Veranstaltungsort und -zeit:

Klinikum Fürth, Bildungszentrum, Raum V. 0.07
Teilnehmerregistrierung: 09:00 Uhr
Workshop: 09:30–17:00 Uhr
Teilnehmerbegrenzung: max. 30 Personen

Zielgruppe:

Pflegende, Ärzte, Psychologen, Elternberater, Therapeuten
und Hebammen

Kosten:

Kosten extern:
Bis 01.12.18 Frühbucherrabatt 80,00 €, danach 100,00 €

Für Mitarbeiter des Klinikum Fürth ist die Teilnahme kostenfrei.

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Workshop
„Neuroprotektion – entwicklungsfördernde
Konzepte in der Neonatologie“
am 10.01.2019 von 9:00–17:00 Uhr im Bildungszentrum an.

Datum/Unterschrift: _____

Ihre Kontaktdaten für die Rechnungstellung:

Institution: _____

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefonnummer: _____

Anmeldung per Fax oder E-Mail unter:

E-Mail: bildungszentrum@klinikum-fuerth.de
Fax: 0911 7580 6009

Fortbildungspunkte werden bei der Bayerischen Landesärztekammer beantragt.

Workshop Neuroprotektion – Entwicklungsförderung von Anfang an...



Neue Konzepte in der Behandlung
Früh- und Neugeborener

Interdisziplinärer Workshop

Neuroprotektion – entwicklungsfördernde Konzepte
in der Neonatologie am 10.01.2019

Perinatalzentrum Mittelfranken



Klinik-Kompetenz-Bayern eG
Kooperation für Gesundheit mit Zukunft



Begrüßung

Sehr geehrte Experten/innen in neonatologischen Teams,

im Kontext intensivmedizinischer Versorgung von Früh- und Neugeborenen schafft entwicklungsfördernde Betreuung Rahmenbedingungen, die die Bedürfnisse der Kinder und deren Familien in den Mittelpunkt unserer Bemühungen stellen. Je unreifer ein Kind geboren ist, desto größer ist das Risiko auf bleibende Beeinträchtigungen im zukünftigen Leben. Vor allem das noch unreife Gehirn ist sehr verletzlich und vollzieht um das letzte Schwangerschaftsdrittel entscheidende Entwicklungsschritte in einer Umgebung, die sich erheblich von der des geschützten Uterus unterscheidet.

Um den kleinen Menschen einen optimalen Start zu ermöglichen, sollte das behandelnde und betreuende Team auf die Besonderheiten gut vorbereitet sein, denn sie sind in dieser ungewohnten Umgebung das wichtigste Bindeglied zwischen Eltern und Kind.

Der Workshop vermittelt Wissen zu den speziellen Bedürfnissen nach der Geburt: Das Minimieren von Stress und Schmerz, beeinflussende Umweltfaktoren, wie Licht und Lärm sowie die Einbeziehung der Familien von Anfang an. Neueste theoretische Erkenntnisse neuroprotektiver und entwicklungsfördernder Konzepte werden mit praxisnahen Inhalten verknüpft.

Wir wünschen Ihnen einen informativen Workshop und einen interessanten Austausch.

Oliver Riedel
Pflegedirektor, Klinikum Fürth

Prof. Dr. med. Jens Klinge
Chefarzt Klinik für Kinder und Jugendliche, Klinikum Fürth

Programm

09:00 Uhr Welcome/Registrierung

09:30 Uhr Neonatologie im Wandel

- Historie und Meilensteine in der Betreuung von Neugeborenen gestern und heute

10:15 Uhr Die Hirnreifung und die sensomotorische Entwicklung als Grundlage entwicklungsfördernder Konzepte in der Neonatologie

- Physiologische Grundlagen, neue Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der Hirnentwicklung

11:00 Uhr Pause

11:15 Uhr Die NICU als eine artifizielle Umgebung

- Einflüsse von Lärm, Licht, Berührung und Handling auf das Früh- und Neugeborene
- Entwicklung des Muskel- und Skelettsystems, Vorstellen aktueller entwicklungsfördernder Betreuungskonzepte
- Diskussion und Interaktion mit den Teilnehmenden an Hand von Fallbeispielen

13:00 Uhr Mittagspause

14:00 Uhr Praktische Übungen in Kleingruppen

14:45 Uhr Physiologie von Schmerz und Stress

- Schmerz und Stress erkennen, vermeiden und behandeln
- Schmerztherapeutische Konzepte in der Neonatologie – Theorie und Praxis

15:45 Uhr Pause

16:00 Uhr Das haltende Umfeld

- Familienzentrierte Pflege auf einer neonatologischen Station
- Bonding und Bindung, Erstversorgung Frühgeborener: "The first golden hour"
- Wie kann man die Familie im Stationsalltag einbeziehen?
- Vorstellung studiengestützter Ergebnisse und Erfahrungen aus der Praxis

Workshop-Evaluation, Feedback an die Teilnehmenden